

# Schüler liegt auf dem Tisch

**Beitrag von „Monika“ vom 3. Februar 2010 19:42**

Zitat

*Original von sarahkathalch habe einfach das Gefühl, dass ich da mit Pädagogik nicht weiter komme. ... So kann es einfach nicht weitergehen. Hab jetzt zwei Tage pro Woche eine Heilerzieherpraktikantin, die sich um ihn kümmert. Trotzdem ists ne Katastrophe. Letztendlich kann sie alle 5 Sekunden zu ihm sagen, er solle aufpassen, sich hinsetzen, leise sein... Sie kann es aber auch bleiben lassen.*

Man fühlt sich echt allein gelassen...Gruß.

Zu diesem Gedanken von Dir im Zusammenhang mit der unbestätigten Diagnose Autismus, möchte ich noch etwas anmerken, das Dir möglicherweise helfen kann, etwas andere Ideen für Deinen Problemschüler zu entwickeln.

Die bisher von Dir angewendete Pädagogik besteht im wesentlichen in Appellen. Kinder, die es wie Dein Schüler nicht schaffen, sich aufmerksam dem Unterricht zuzuwenden, schaffen es auch nicht, Appelle umzusetzen. Sie sind damit schlichtweg überfordert, weil es bei ihnen etwas voraussetzt, was sie noch nicht gelernt haben. Dies kann neurophysiologische Ursachen haben und kann auch im Kontext einer emotionalen Verwirrung bei Kindern entstehen.

Das hilft Dir aber nicht. Die Ursache ist unerheblich, wenn Du Dich darauf einlassen kannst, von dem Jungen nichts zu erwarten. Das ist schwer für Lehrer, denn sie müssen berufsmäßig etwas erwarten, weil sie bei den Schülern Ergebnisse produzieren müssen.

Möglicherweise kannst Du Deine Praktikantin dafür gewinnen, den Jungen erst mal nur zu lassen, ihn zu beobachten und seine Unterrichtsstörungen nicht als Störungen, sondern als Hilferufe zu sehen. Es wäre möglicherweise nützlich für seine Entwicklung, wenn es der Praktikantin gelänge, dem Jungen Angebote zu machen, auf die er sich einlassen kann. Dafür könnten auch die Eltern des Jungen miteingespannt werden. Frage sie, womit er sich zu Hause beschäftigt.

Velleicht könnt Ihr gemeinsam herausfinden, bei welchen Angeboten für alle er irgendwie mitmachen kann.

Falls Du in Hamburg unterrichtest, kannst Du mich auch gern kontaktieren.  
Ich arbeite auch in Hamburg und könnte möglicherweise mal bei Dir vorbeikommen.

Mit kollegialen Grüßen

Monika 